

# KREISNACHRICHTEN

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
- KREISVERBAND CALW -

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 25



„MAN VERÄNDERT DINGE NICHT, INDEM MAN DIE BESTEHENDE REALITÄT BEKÄMPFT, UM ETWAS ZU VERÄNDERN, MUSS MAN EIN NEUES MODELL SCHAFFEN, DAS DAS BESTEHENDE MODELL ÜBERFLÜSSIG MACHT.“  
– BUCKMINSTER FULLER

Save the Date

20. September

in Holzbronn

ab 16:30



## Grüne Visionen braucht das Land!

Alle reden und schreiben gerade vom Kulturkampf. Da stehen sich Weltbilder der Vergangenheit gegenüber: Die Konservativen wollen zurück in die Welt des immerwährenden Wachstums – ohne Rücksicht auf das Klima, die Sozialdemokraten wollen das Gleiche – aber irgendwie sozial gerecht. Die Rechtsradikalen wollen die nie dagewesene gute alte Ordnung, wo wir Deutsche voller Eintracht unter uns sind und darauf hören, was uns gesagt wird.

**Die Grüne Vision dagegen ist eine ganz andere, nach vorne gerichtet und spricht von einer lebenswerten, nachhaltigen Zukunft. In Nürnberg hat eine Gruppe dazu faszinierende Bilder geschaffen. (AM)**

Eine ökologisch nachhaltige Zukunft ist der einzige Weg für die Menschheit und dafür brauchen wir ein neues Verhältnis zur Natur. Nur ein intelligentes Zusammenspiel von Mensch und Natur wird uns in eine lebenswerte Zukunft führen. Wir alle wissen, dass Pflanzen unsere Luft reinigen, Schatten spenden, Lärm schlucken oder uns einfach nur beim Ansehen gut tun. Der Mensch ist nicht für das Leben zwischen Betonwänden gemacht, sondern hat sich über tausende von Jahren in der Natur entwickelt.



Doch trotz dieser Erkenntnisse scheint die Menschheit ziellos und vor dem Wandel verschreckt zu sein. Wir sind der Meinung, dass wir eine klare Vision benöti-

gen. Deshalb bieten wir hier am Institut für eine lebenswerte Zukunft innovative Visionen und Ideen an, die uns helfen können, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.

### Unsere BAZN Vision:

Städte, in denen das Grün wuchert und das Leben blüht. Mit unseren nachhaltigen Lösungen verwandeln wir Beton-Wüste in grüne Oasen.

Ob begrünte Fassaden, urban farming oder innovative Verkehrskonzepte – wir haben Ideen, die Städte nachhaltiger und lebenswerter machen. Lassen Sie sich inspirieren!

<https://bazn.org/blog/>

# Gaza: höchste Zeit zu handeln!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



reicht, das nun wirklich allen Teilen der Bundesregierung klar machen sollte: Genug ist genug.

**Es braucht endlich ernsthaften Druck für einen sofortigen Waffenstillstand und ein Ende des Kriegs.**

Dazu gehört ein Waffenexportstopp für den Einsatz in Gaza, die Aussetzung von Handelserleichterungen und Sanktionen gegen Smotrich und Ben-Gvir sowie deutlich mehr Unterstützung für eine langfristige politische Perspektive. Stattdessen wird die stille Diplomatie der Unionsgeführten Häuser der Bundesregierung so still, dass sie gar nicht mehr gehört wird.

## **Franziska Brantner, unsere Bundesvorsitzende erklärt zu den mehr als dramatischen Verhältnissen in GAZA:**

Die Aufforderungen von Herrn Merz an Herrn Netanyahu, die Sorgen von Herrn Wadephul im Gespräch mit seinem israelischen Amtskollegen – all das wird der erschütternden Situation in Gaza nicht mehr gerecht.

Menschen werden auf der Suche nach Lebensmitteln getötet, sie hungern und verhungern, Familien werden wieder und wieder vertrieben, Geiseln werden noch immer festgehalten, Helfer kommen unter Beschuss und an die Grenzen ihrer Kräfte. Es ist ein Ausmaß an Verzweiflung, an Leid und Sterben er-

Vor diesem Hintergrund ist es vollkommen unverständlich und ein fatales Zeichen, dass Deutschland sich dem Aufruf von über 28 Staaten zum Ende des Gaza-Kriegs nicht angeschlossen hat, gemeinsames Vorgehen in Brüssel blockiert und sich weiter von unseren Partnern isoliert.

Die Zeit zum Handeln ist jetzt.

### **[Gemeinsame Erklärung von 30 Staaten – ohne Deutschland!](#)**

Joint statement by: foreign ministers of Australia, Austria, Belgium, Canada, Cyprus, Denmark, Estonia, Finland, France, Iceland, Ireland, Italy, Greece, Japan, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, The Netherlands, New Zealand, Norway, Poland, Portugal, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland and the UK  
EU Commissioner for Equality, Preparedness and Crisis Management

# Merz schwächt v. d. Leyen!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025

## Größter Dealmaker aller Zeiten mit Hilfe aus Berlin

**Zur Grundsatz-Einigung zwischen der EU und den USA im Zollkonflikt erklären Dr. Sandra Detzer, Sprecherin für Wirtschaftspolitik und Julian Joswig, Obmann im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union:**

Friedrich Merz hat als Kanzler die Verhandlungslinie der EU geschwächt. Seine Forderung nach einem schnellen Deal um jeden Preis hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen unter Druck gesetzt und ist mitverantwortlich dafür, dass die EU ihre Kerninteressen nicht durchsetzen konnte.

**Aufgrund des Drucks des deutschen Bundeskanzlers hat die EU einem Deal zugestimmt, der grundlegende Prinzipien des regelbasierten Welthandels aufgibt.** Statt langfristiger Stabilität schafft die Vereinbarung Unsicherheit – für Unternehmen, für die Wirtschaft und für das internationale Handelssystem. Besonders Deutschland wird belastet: Laut IfW Kiel kostet der Deal die deutsche Wirtschaft rund 6,5 Milliarden Euro BIP im ersten Jahr.

**Für zentrale Industrien wie Stahl und Aluminium bleiben Strafzölle von 50 Prozent bestehen.** Gleichzeitig akzeptiert die EU pauschale US-Zölle von 15 Prozent – ein klar asymmetrisches Ergebnis. Dass die Bundesregierung ein schnelles und schmales Abkommen aktiv gefordert hat, ist ein industriepolitischer Fehler.

Besonders betroffen ist auch der Maschinenbau. Laut VDMA berichten drei von vier Unternehmen von starkem Einfluss der US-Zölle. 46 Prozent erwarten, dass sich ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem US-Markt in den nächsten

zwölf Monaten verschlechtern wird. Bei Zöllen von 25 Prozent sehen 77 Prozent der Unternehmen eine starke bis sehr starke Belastung. Unternehmen denken bereits über Standortverlagerungen und neue Lieferketten nach. Wir müssen diese Warnung jetzt ernst nehmen, gerade der Mittelstand ist ein Trumpf der deutschen Volkswirtschaft, den wir nicht für kurzfristige Deals mit Trump aufgeben dürfen.

Auch aus der Wissenschaft kommt scharfe Kritik. Moritz Schularick, Präsident des Instituts für Weltwirtschaft, spricht von einem „handelspolitischen Appeasement“ und warnt vor langfristigen Schäden für die WTO. Auch Verbände wie BDI, BGA und VDMA sehen massive Nachteile für deutsche Unternehmen. Wir hören diese Bedenken und fordern schnelle Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft.

Europa braucht eine strategische, regelbasierte Handelspolitik. Kurzfristige Kompromisse, die langfristig unsere wirtschaftliche Handlungsfähigkeit untergraben, sind schlecht für die EU. Der ausgehandelte Deal wird Unternehmen und Beschäftigte belasten.

**Künftige Gewinnwarnungen haben einen Namen: Friedrich Merz.**



*Die Welt ist mit drei existentiellen Krisen konfrontiert: die Klimakrise, die Ungleichheitskrise und eine Krise der Demokratie. Und dennoch geben uns die etablierten Wege, wie wir ökonomischen Fortschritt messen, nicht den leisesten Hinweis darauf, dass wir ein Problem haben könnten.*

Joseph E. Stiglitz, Ökonom, 2019



# Schwarz braun ist die ...

## EVP

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025

### He did it again: Manfred Webers EVP stimmt mit den Rechtsextremen und blockiert das neue EU-Klimagesetz

Liebe Freund\*innen!

Sie hat es schon wieder getan. Die EVP-Fraktion, also die Fraktion von Ursula von der Leyen (CDU) und Manfred Weber (CSU), baut ihr Bündnis mit den Rechtsextremen im Europaparlament immer weiter aus. Heute stimmte die EVP mit den Rechtsextremen, um zu verhindern, dass das neue EU-Klimagesetz noch vor der Weltklimakonferenz (COP) im November verabschiedet wird. Damit fährt die EU sehr sicher ohne neues Klimaziel zur COP, wozu wir uns als EU auch mit Stimmen der EVP im Pariser Klimaabkommen eigentlich völkerrechtlich verpflichtet hatten. Trump & seine Bros machen gegen Klimaschutz mobil und die EVP macht mit.

### Das zeigt: Die Brandmauer im Europaparlament existiert nicht mehr. Manfred Weber und die EVP sind längst in einem Bündnis mit den Rechtsextremen.

Auch die Vorgeschichte hat es in sich: Erst gestern hat die EVP zugelassen, dass die Rolle des Berichterstatters zum EU-Klimagesetz ausgerechnet an die Fraktion der "Patriots for Europe" geht, also dem rechtsextremen Sammelbecken der österreichischen FPÖ, Orbans Fidesz und dem französischen RN von Marine Le Pen. Sie eint ihre Klimaleugnung und die Kumpanei mit der fossilen Lobby.

Die Rolle des Berichterstatters/der Berichterstatterin ist in der Gesetzgebung des Europaparlaments entscheidend, denn er oder sie erstellt den Gesetzentwurf und verhandelt dann sowohl im Ausschuss als auch dann in den Verhandlungen mit den Mitgliedstaaten. Also viele Möglichkeiten, um das Gesetz zu blockieren.

Mit der Abstimmung heute haben die demokratischen Parteien von Sozialdemokraten, Grünen und Liberalen noch einmal probiert, das Klimagesetz zu retten, indem es im Eilverfahren verhandelt wird und so den Blockaden des PfE-Berichterstatters ein Riegel vorgeschoben wäre.

Dass die EVP weder einen PfE-Berichterstatter verhindert noch das Eilverfahren unterstützt hat, zeigt zwei Dinge:

**Die EVP steht nicht mehr zum Pariser Klimaabkommen.**

**Die EVP hat ein *de facto* Bündnis mit den Rechtsextremen.**

Kommissionspräsidentin von der Leyen muss sich fragen lassen, wie sie mit so einer Fraktion die nächsten vier Jahre ihre Politik umsetzen will. Für den Klimaschutz, aber auch den Kampf gegen den Rechtsextremismus, war heute ein sehr schlechter Tag.

Ich bin aber überzeugt: Es gibt immer noch Menschen in der EVP-Fraktion, die diesen Kurs nicht mitgehen wollen, jedoch in ihrer Fraktion keinen Rückhalt haben. Ich kenne diese Leute persönlich.

**Deswegen meine Bitte an Euch: Schreibt den EVP-Abgeordneten bei Euch aus der Region. Sagt Ihnen, dass es falsch ist, gemeinsam mit der PfE das Klimagesetz zu blockieren.**

Wenn da viele tausend Mails kommen, haben sie vielleicht die Power, sich gegen Weber und seine Clique zu wehren. Hier findet Ihr die Kontaktdaten: <https://www.europarl.europa.eu/meps/en/home>

Vielen Dank für Eure Unterstützung und europäische Grüße,

**Eure Alexandra Geese**



**DIE GRÜNEN/EFA**  
im Europäischen Parlament



sogar bewusstes Wegsehen. Unsere Warnungen zu CumCum waren für viele bestenfalls eine Fußnote zu CumEx. Heute wissen nicht nur wir: **CumCum ist viel verbreiteter und noch viel teurer.** Der geschätzte Schaden beläuft sich auf rund **28,5 Milliarden Euro**. Bis heute geht Steuergeld verloren, bis heute laufen die Geschäfte wohl weiter.

Mit diesem Wissen und unserem jahrelangen Druck hat sich auch das Bewusstsein für CumCum geändert: **CumCum ist auf der Agenda** – in der Presse, im Bundestag, in der Regierung. Das Thema hat die politische Mitte erreicht. **Das ist auch**

## Liebe Freunde der Finanzwende

viele von Ihnen haben es schon mitbekommen: Unser neuer Finanzminister **Lars Klingbeil dankte uns öffentlich im Kampf gegen Finanzkriminalität** und erklärte diesen zur politischen Priorität. Das war vor vier Wochen. Ein enormer Durchbruch – ermög-

**maßgeblich Ihr Verdienst.** Schon im vergangenen Jahr weigerten sich über 300.000 Menschen, wegzusehen. Sie trugen mit ihrer Unterschrift dazu bei, eine **fatale Gesetzesänderung** – die die CumCum-Aufklärung weiter erschwert hätte – für ein Jahr aufzuschieben. Dieses eine Jahr Aufschub läuft Ende 2025 ab. Unserer aktuellen Petition „Zeit ist Steuer-

**Ich engagiere mich jetzt, um Steuerraub zu stoppen!**

geld“ haben sich bis dato ebenfalls **über 300.000 Menschen** angeschlossen und sagen damit: **Genau jetzt ist der Moment, um nachzusetzen.**

licht **durch jahrelangen Druck, kontinuierliche Recherchen und Ihre Unterstützung.** Doch dieser Erfolg ist kein Zieleinlauf. Er ist ein Startschuss. Während die Anerkennung wächst, wächst auch der Schaden durch Steuerraub stetig weiter. Jetzt ist der Moment, in dem wir nicht nachlassen dürfen.

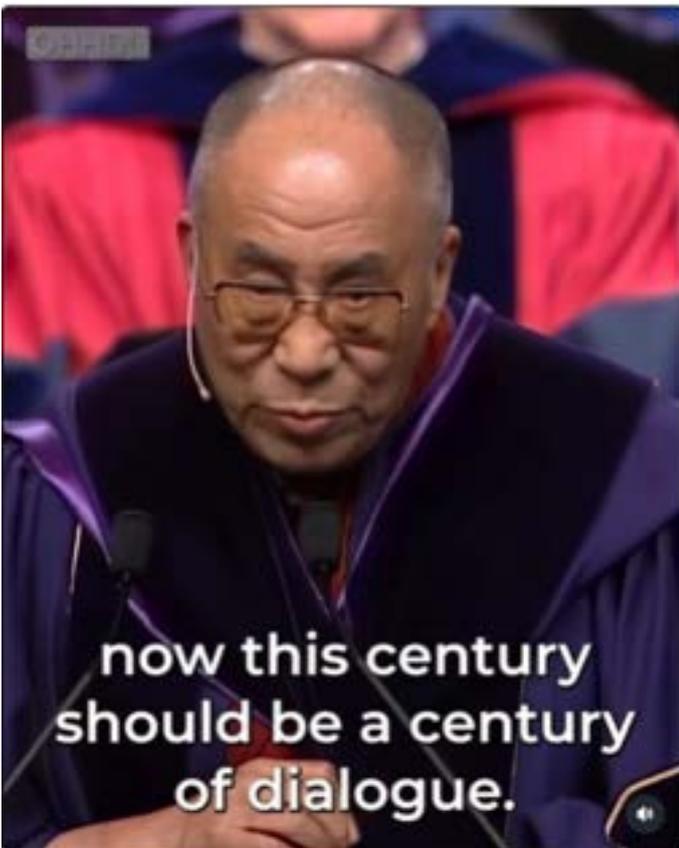
Seit unserer Gründung **kämpfen wir für Öffentlichkeit** und Verantwortung bei CumCum. Immer wieder stießen wir auf eine **Mauer des Schweigens. Desinteresse, Unkenntnis,** manchmal



## Das Jahrhundert des Dialogs!

Noch immer verstehen wir Politik als eine Art Kampfarena, in der es nur Sieger und Verlierer gibt.

**Dagegen steht der Dialog mit dem Ziel sich zu einigen. Nur das wird unserer Situation gerecht!**



**Der Dalei Lama sagte in einer Vorlesung an der Lehigh University im Juli 2008**

„... Jetzt müsst ihr Wege und Mittel finden, um diese Probleme zu überwinden.

Zuerst braucht ihr Willenskraft, jedem Konflikt ohne Gewalt zu begegnen – sondern durch Dialog, durch Gespräch, von Angesicht zu Angesicht. **Ich sage den Menschen oft, dass dieses Jahrhundert das Jahrhundert des Dialogs sein sollte.** Dialog ist der einzige Weg, Konflikte zu lösen. Wenn wir eine friedliche Welt wollen, eine Welt ohne jeden Konflikt – das ist unrealistisch. Solange wir Menschen die Fähigkeit zu unterschiedlichen Visionen, Hoffnungen, Erwartungen haben, solange gibt es immer verschiedene Interessen und Ideen. Und mit der globalen Erwärmung, begrenzten natürlichen Ressourcen und

wachsender Bevölkerung werden Faktoren hinzukommen, die Konflikte fördern. **Frieden bedeutet also, diesen Konflikten ohne Gewalt zu begegnen – sondern durch friedliche Mittel, durch Dialog.**

Um diesen Dialog zu führen, brauchen wir Willen oder Entschlossenheit, und diese Entschlossenheit sollte auf Mitgefühl beruhen – das heißt, die Rechte und Interessen der anderen zu respektieren und sich davor zu scheuen, ihnen zu schaden. Wir sollten uns also instinktiv davor hüten, anderen Leid zuzufügen. Deshalb brauchen wir Herz, Mitgefühl – aber auch Weisheit, so etwas wie einen ganzheitlichen Blick, um die volle Realität zu erkennen. Für dieses Verständnis, auch wenn das Konzept aus dem Buddhismus stammt, glaube ich, dass es für jeden anwendbar ist: das Konzept der gegenseitigen Abhängigkeit, dass alles voneinander abhängt. Heute, sowohl in der Wirtschaft als auch in vielen anderen Bereichen, sind wir nicht nur von Nation zu Nation, sondern auch von Kontinent zu Kontinent eng miteinander verbunden. In solchen Umständen gibt es kaum noch ein Volk, das als Feind betrachtet werden sollte – vielmehr sind alle Teile von uns selbst. Die Zerstörung des sogenannten Feindes oder Nachbarn ist tatsächlich die Zerstörung von uns selbst. Auch jene, die andere Ansichten, Interessen oder eine negative Haltung uns gegenüber haben, sind Teil von uns selbst, und unsere Zukunft hängt von ihnen ab.

**Aus dieser Sichtweise der gegenseitigen Abhängigkeit ergibt sich die Überzeugung, dass Gewalt zur Niederlage des Nachbarn bedeutungslos ist. Früher bedeutete Sieg im Krieg die Niederlage des Feindes; heute bedeutet gegenseitige Vernichtung die eigene Zerstörung – also ist das Konzept des Krieges überholt.**

Wir müssen einerseits Mitgefühl und Respekt für jegliches Leben stärken, andererseits, auf Grundlage der gegenseitigen Abhängigkeit, einen ganzheitlichen Blick entwickeln. Wenn wir beides vereinen, können wir echten, dauerhaften Weltfrieden schaffen.

Dazu ist persönlicher innerer Frieden notwendig – jemand, der voller Hass, Angst und Zorn ist, kann keinen echten Frieden stiften; das wäre nur Lippenbekenntnis. Echter Frieden muss von innen kommen. Um echten Weltfrieden zu erreichen, beginnt es mit jedem Einzelnen – mit Frieden und Ruhe im Geist und in der Gefühlswelt.

<https://www.youtube.com/watch?v=hkvQCECG9F8>

# Sandra Detzer zu Besuch Hidden Champion im Schwarzwald

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



V.l. : Dr Jürgen Briggmann, Berthold Technologies Leiter Gesamtentwicklung - Christian Stickl, Geschäftsführer - Denis Treiber, Leiter Produktion und Logistik - Sandra Detzer, MdB und wirtschaftspolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion - Marcel Frölich, Leiter Prozessmesstechnik - Marcus Nörren, Ortsverbands Alb-Enz - Anke Much, Vorsitzende Grüner Kreisverband Calw - Frank Kampfath, Ortsverband Alb-Enz - Cornelia An, Mitglied des Kreisvorstands und Fynn Rubehn, Landtagskandidat 2026

## Hightech im Schwarzwald: Sandra Detzer besucht Berthold Technologies – einen Hidden Champion zwischen Strahlung, Präzision und Bürokratie

**Bad Wildbad, 16. Juli 2025** – „Wir müssen neue Stärken in Deutschland finden – nicht nur die alten verwalten.“ Mit diesem Anspruch besuchten **Sandra Detzer**, wirtschaftspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, und **Fynn Rubehn**, Landtagskandidat für den Kreis Calw, die Firma **Berthold Technologies** in Bad Wildbad. Vor Ort traf sie auf ein Unternehmen, das inmitten des Nordschwarzwalds Weltmarktführer in seinen hochspezialisierten Nischen ist und gleichzeitig mit strukturellen Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Bürokratielasten ringt.

### Weltmarktführer: Ein Hidden Champion aus dem Enztal

Die Firma Berthold steht exemplarisch für jene „**Hidden Champions**“, die mit technologischem Tiefgang, qualitativer Exzellenz und unternehmerischem Pioniergeist zu den Stützen des deutschen Mittelstands zählen. Ihre Messsysteme sind weltweit im Einsatz: bei der Füllstandmessung von flüssigem Stahl in glühend heißen Gusstiegeln, bei der Detek-

tion biologischer Verunreinigungen, in der Nuklearmedizin oder bei Umweltüberwachung nach Katastrophen wie Tschernobyl und Fukushima.

Mit über **370 Mitarbeitenden** und einem Jahresumsatz von **105 Millionen Euro in 2024** genießt das Unternehmen einen sehr guten Ruf im In- und Ausland. Rund 86% des Umsatz es kommt aus dem Export, davon fast 40% vom EU-Ausland. Geschäftsführer **Christian Stickl** betont, dass Berthold auf langfristige Qualität setzt. Jedes einzelne Gerät durch-



läuft eine vollständige Langzeitprüfung anstatt nur Stichprobenhaften Kontrollen.

### Digitalisierung und Regulierung: Zwischen Chancen und Stolpersteinen

Beim Thema Digitalisierung verfolgt Berthold einen pragmatischen Weg. Der Fokus



# Besuch bei Berthold Technologies

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



**Die Firma Berthold steht exemplarisch für jene „Hidden Champions“, die mit technologischem Tiefgang, qualitativer Exzellenz und unternehmerischem Pioniergeist zu den Stützen des deutschen Mittelstands zählen.**

liegt auf dem Ausbau einer internen Datenbank, etwa in Form eines unternehmensweiten Wikis. Auch das Thema Cyber Security wird hier immer wichtiger: Der **Cyber Resilience Act** etwa stellt Anforderungen, deren Umsetzung gerade für kleinere Mittelständler personelle Ressourcen bindet und die Gefahr von Verlagerung der Produktion ins EU-Ausland birgt.

**Sandra Detzer** betonte: „Wir brauchen Bürokratie, aber im richtigen Maße. Gute, effiziente Verwaltung ist demokratiestabilisierend und schafft Klarheit. Was wir ändern müssen, ist die Bürokratie, die lähmt statt schützt. One-size-fits-all ist hier praktisch unmöglich.“

## **Fachkräftemangel: Infrastruktur entscheidet über Fachkräfte**

Zwar habe Berthold eine **außergewöhnlich geringe Fluktuation** und viele Mitarbeitende bleiben dem Unternehmen jahrzehntelang treu, doch Nachwuchs zu gewinnen werde zunehmend schwer.

[Ein](#) möglicher Hebel für die Attraktivität des Standorts sei der Bereich **Kinderbetreuung, Wohnraum** und **Freizeitangebote** rund um Bad Wildbad um die

Region vor allem für junge Familien attraktiver zu machen.

**Sandra Detzer** nahm diesen Impuls mit:

„Fachkräftesicherung ist nicht nur Bildungspolitik, sondern auch Kommunalpolitik. Faktoren wie Wohnqualität, Kinderbetreuung, Mobilität entscheidet darüber, ob sich Menschen für einen Standort entscheiden.“

## **Fazit: Präzision braucht Rahmenbedingungen**

Berthold Technologies zeigt, wie tief spezialisierte Technologie aus dem ländlichen Raum global wirken kann. Doch dieser Erfolg ist kein Selbstläufer. Er hängt von Rahmenbedingungen ab, die Innovation nicht hemmen, sondern fördern. Für Sandra Detzer steht fest: „Hidden Champions wie Berthold sind Rückgrat und Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Unsere Aufgabe in der Politik ist es, ihnen die passenden Werkzeuge in die Hand zu geben – mit gezielter Förderung, einem realistischen Umgang mit Bürokratie und einem klaren Fokus auf Lebensqualität vor Ort.“

# Erfolgreiche Kreis-Mitgliederversammlung mit Sandra Detzer

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025

## „Kurs halten in schwierigen Zeiten!“



Austausch zur grünen Wirtschaft wurden zudem mit **Altensteig** und **Enz-Alb** gleich zwei neue **Ortsverbände** offiziell bestätigt und gefeiert.

### Sandra Detzer: "Zukunft statt Stillstand"

Zentrales Highlight des Abends war der Besuch von **Sandra Detzer**, wirtschaftspolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion. Sie sparte nicht mit Kritik an der CDU-CSU-SPD-Koalition: Die Blockade der Richterwahl durch Jens Spahn nannte sie

### KMV mit Sandra Detzer und zwei neuen Ortsverbänden

Inmitten schwieriger Koalitionsverhältnisse in Berlin nach der gescheiterten Wahl der Bundesverfassungsrichterinnen und spürbarer Herausforderungen für Wirtschaft und Kommunen war unsere Kreismitgliederversammlung Anlass mit unserer Betreuungsabgeordneten ins Gespräch zu kommen. Neben dem

„erschütterndes Zeichen innerer Zerrissenheit“ der Union. Noch schwerer wiege jedoch, dass die neue Bundesregierung die von den Grünen mitverantwortete **Reform der Schuldenbremse** zwar übernommen habe, aber nun die **versprochenen Investitionen in Klimaschutz und Infrastruktur** nicht ernsthaft verfolge.

„500 Milliarden Euro Spielraum wurden geschaffen, 100 Milliarden für Klimaschutz vorgesehen – und jetzt droht das Geld in Wahlgeschenken wie Mütterrente und Agrardiesel zu versickern“, so Detzer. „Das ist keine Wirtschaftswende, das ist Rückschritt.“

Dabei brauche es jetzt dringend Investitionen: in **erneuerbare Energien**, in **Netze, Speicher und Wasserstoff-fähige Gaskraftwerke**. Detzer warnte vor einer Politik, die wirtschaftliche Probleme mit Parolen zu deckt: „Es braucht Ehrlichkeit statt Märchen – und Demut von jenen, die einst die Abhängigkeit vom russischen Gas mit zu verantworten hatten.“

### Rundumschlag: Wirtschaft, Energie, Kommunen

In der angeregten Diskussion wurde deutlich: Die Herausforderungen sind vielseitig und komplex. **Bürokratieabbau** wurde vielfach gefordert, aber auch



# Kreis-Mitgliederversammlung

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025

differenziert betrachtet. Fortschritte wie schnellere Genehmigungsverfahren für Windräder oder die Digitalisierung von Verwaltung wurden anerkannt – ebenso wie der Wunsch nach mehr Pragmatismus und Gelassenheit im gesellschaftlichen Umgang mit Regeln.



V.l. Unser Landtagskandidat Fynn Rubehn, Unsere Bundestags-Betreuungs-Abgeordnete Sandra Detzer, Unsere beiden Kreisvorsitzenden: Anke Much und Lena Abdi.

Auch der **Fachkräftemangel** war Thema: Nicht nur Ausbildungsplätze und Löhne seien entscheidend, sondern auch **Kinderbetreuung, Wohnraum, Mobilität** und ein modernes Lebensumfeld. „Wir brauchen attraktive Kommunen, wenn wir junge Familien im ländlichen Raum halten oder zurückgewinnen wollen“, so **Marcus Nörren**.

Energiepolitisch wurden **Kapazitätsmärkte**, der **Speicherausbau** und der **Netzentgelt-Ausgleich** diskutiert.

Viele Mitglieder betonten, dass der wirtschaftliche Umbau auf mehr Nachhaltigkeit nur mit Planungssicherheit, echter Entbürokratisierung und europäischem Zusammenhalt gelingen könne. Gerade angesichts von Exportproblemen, gestiegenen Energiepreisen und einem globalen Wettbewerb um Talente und Technologien sei es hier wichtig zukunftsgerichtete Politik zu machen.

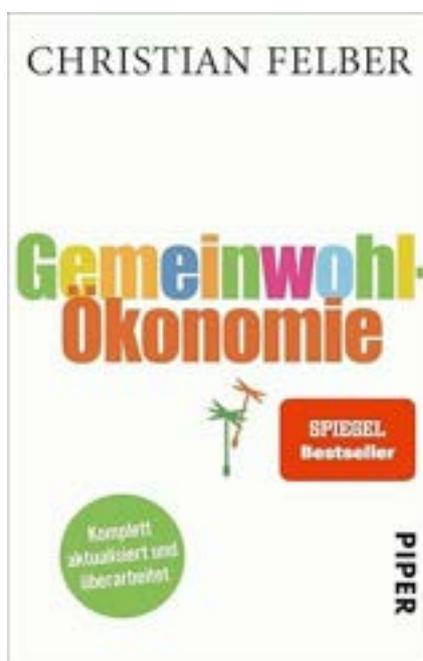
## Zwei neue Ortsverbände: Grünes Wachstum im Kreis

Trotz aller Herausforderungen gab es auch Grund zum Feiern: Die **einstimmige Gründung zweier neuer Ortsverbände** in **Altensteig** und **Enz-Alb** markiert einen weiteren Meilenstein im Aufbau grüner Strukturen im Kreis. **Lena Abdi** betonte: „Wir wachsen nicht nur zahlenmäßig, sondern sind jetzt auch vor Ort präsenter und handlungsfähiger.“

Auch **Joe Schwarz**, der die Gründung begleitet hatte, freute sich über den Erfolg: „Das Engagement in den Gemeinden zeigt, wie viel Potenzial in der Region steckt.“

**Joe Schwarz** warb außerdem für die **Grüne und Alternative in den Räten (GAR)**, die mit digitalen Fortbildungsformaten und Vernetzung konkrete Unterstützung für kommunalpolitisch Aktive bietet. Themen wie **Verkehrsrecht**, der Umgang mit **Rechtsextremismus** in kommunalen Gremien und **Social Media für Mandatsträger\*innen** stehen auf dem Programm.

## Gemeinwohl an erster Stelle!



**Solidarität statt Konkurrenzkampf: das Manifest eines neuen Wirtschaftssystems**

Wie funktioniert eine Ökonomie, in der Unternehmen und Individuen kooperieren, statt sich zu bekämpfen? Christian Felbers revolutionärer Bestseller findet eine praxistaugliche Antwort.

# Grüne Jugend BuVo

## Klare Kante gegen Kanzler Merz!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 25

### „Wir sind nur 2% des Problems!“

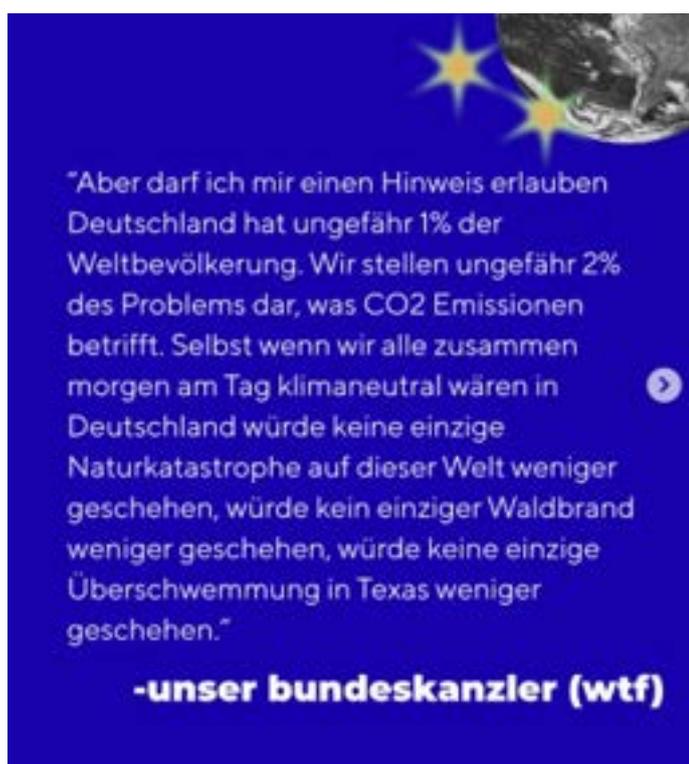


Wenig bringt mich so sehr auf die Palme, wie diese mächtigen (meist alten, meist männlichen) Zyniker, die in einer Art Nebensatz zugeben, dass sie effektiv die Zukunft von Frieden, Stabilität, Sicherheit und, naja, liberalen Demokratien im Allgemeinen, aufgegeben haben. Und sie sagen es eben auf eine Art und Weise, in der das ganz viele Menschen da draußen nicht checken.

**Aber Leute: Die Welt, ihr, wir, müssen das checken. Das ist in einem historischen Ausmaß katastrophal und desaströs.**

Und, Side Note: Es ist so eine krasse Verzerrung, dass das, was wir immer wieder sagen, düster und pessimistisch eingestuft wird- während es in der Realität das hoffnungsvollste überhaupt ist, jetzt alles und jeden gegen die Klimakrise zu mobilisieren.

<https://gruene-jugend.de/kampagnen-team/>



# Welch ein peinlicher Fehler – seit Jahren!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr. 09 / 2025**

Liebe Grüne Aktive,

aus aktuellem Anlass schicken wir euch eine Stellungnahme von unserem Fraktionsvorsitzenden **Andreas Schwarz zur Lehrkräfteversorgung in Baden-Württemberg:**

1.440 Stellen sind sofort verfügbar.

- Kultusministerium und Finanzministerium richten eine Arbeitsgruppe ein, unter Einbeziehung des Rechnungshofs, um die Ursachen zu klären und künftige Fehler zu verhindern.



## **Rundschreiben – Lehrkräfteversorgung in Baden-Württemberg - Vorliegender IT-Fehler - 1.400 Lehrerstellen können direkt besetzt werden**

Liebe Mitglieder,

das Finanzministerium hat gestern über einen gravierenden Fehler in der Personal- und Stellenverwaltung des Kultusministeriums informiert: 1.440 Lehrerstellen wurden über Jahre hinweg fälschlicherweise als besetzt ausgewiesen, obwohl sie tatsächlich unbesetzt waren.

Hintergrund:

- Ursache sind mutmaßliche Programmfehler im IT-System „DIPSY-Lehrer“, die bis ins Jahr 2005 zurückreichen.
- Fehlerhafte Datenübertragungen und Tarifumstellungen führten dazu, dass freie Stellen als belegt galten.

Die IST-Stellenzahl wurde seit 2005 nie vollständig neu ermittelt.

Aktuelle Maßnahmen:

- Im Juni 2025 wurde erstmals mit einem neuen Programm die tatsächliche Besetzung überprüft. Ergebnis:

Das Kultusministerium erarbeitet nun einen Plan, um die freien Stellen rasch an den Schulen zu besetzen und so die Unterrichtsversorgung zu verbessern.

Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig eine moderne, fehlerfreie IT und transparente Verwaltungsprozesse für die Bildungspolitik sind. Für uns Grüne ist klar: Jede gewonnene Lehrerstelle muss schnell bei den Schülerinnen und Schülern ankommen.

Ein Fehler im Verwaltungssystem hat vermutlich schon seit 2005 dazu geführt, dass Lehrerstellen als besetzt angezeigt wurden, die unbesetzt blieben. Es macht nie Spaß Fehler zu finden, aber es ist wichtig, dass dieser Fehler aufgedeckt wurde und dieser Umstand lückenlos aufgearbeitet wird.

**Das Gute ist: Wir haben 1400 neue Stellen zusätzlich zu vergeben. Was jetzt zählt ist, dass wir diese Stellen zügig besetzen und die Unterrichtsversorgung dort stärken, wo es dringend erforderlich ist.**

Viele Grüße, Andreas

Dies Euch zur Kenntnis.

Herzliche Grüße aus der LandesGeschäftsStelle

# Hybride Ratssitzungen und Livestreaming in Baden-Württemberg jetzt möglich!!!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



Mit dem neuen Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften modernisiert Baden-Württemberg die Rahmenbedingungen für kommunalpolitisches Engagement: Hybride Ratssitzungen und Livestreaming werden nun möglich.

Liebe Alle

Heute ist ein guter Tag für die Kommunalpolitik! Denn: **wir stärken unsere ehrenamtlichen Kommunalpolitiker\*innen, verbessern die Vereinbarkeit und Flexibilität ihrer Arbeit und erhöhen die Transparenz und Nachvollziehbarkeit kommunalpolitischer Entscheidungen.**

Und schaffen insgesamt Rechtssicherheit. Die Welt wandelt sich und wird digitaler - wir arbeiten daran, dass die Kommunalpolitik Schritt hält!

- **Hybride Sitzungen!** Gemeinderät\*innen und Kreisrät\*innen in Baden-Württemberg können künftig **digital an Sitzungen teilnehmen**. Damit stärken wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ermöglichen mehr Flexibilität im Alltag und steigern die Attraktivität des kommunalen Ehrenamts. Die Entscheidung, ob von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, liegt in den Händen des Gemeinderats/Kreistags. Dieser entscheidet die Modalitäten über eine Änderung der Hauptsatzung. Der direkte Austausch im Sitzungssaal bleibt für uns die beste Art der Kommunikation, er wird durch digitale Sitzungsteilnahme ergänzt, nicht ersetzt.
- **Live Streams!** Ebenfalls über die Hauptsatzung können öffentliche Gemeinderats- und Kreistags-

sitzungen zukünftig rechtssicher **live gestreamt** werden. Wir stärken damit das Öffentlichkeitsprinzip und schaffen mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit kommunalpolitischer Entscheidungen. Dies schafft mehr Akzeptanz und ist möglichst niederschwellig - jede\*r ist nur noch einen Klick von wichtigen Debatten, Infos und Entscheidungen vor Ort entfernt! So begeistern wir noch mehr Menschen für die Kommunalpolitik.

- **Vielfalt in den Räten!** Unser Ziel ist es, die Vielfalt auch in der Kommunalpolitik zu unterstützen und den Zugang zu erleich-

tern. Wir wollen die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung aktiv fördern. Darum ist nun gesetzlich vorgeschrieben, dass **Menschen mit Schwerbehinderung** Aufwendungen, die ihnen während der Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten für diese erstehen, erstattet bekommen.

Allen Menschen soll es möglich sein, an kommunalpolitischen Entscheidungen teilzuhaben oder mitzuwirken. Dazu haben wir heute einen wichtigen Beitrag geleistet.

**Den Gesetzesentwurf findet ihr [hier](#) >>**

Ich bleibe zu den Erfahrungen, die ihr mit diesen neuen Regelungen macht, gerne mit euch im Austausch. Meldet euch, wenn ihr Fragen habt!

Herzliche Grüße, Swantje Sperling

Vorsitzende GAR BW  
& Kommunalpolitische Sprecherin Landtagsfraktion



# OV Unteres Nagoldtal Sommerfesdchle

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



Zwischen Maisenbach und Beinberg liegt ein kleiner Wanderparkplatz. Wer sich dort auskennt, weiß, dass



von hier links weg der Weg zum Rohrbrunnen führt. Dort traf sich, trotz wechselhaftem Wetter, der Ortsverein Unteres Nagold, Bad Liebenzell zu einem kleinen Sommerfest. Die gute Stimmung und die vielen Gespräche untereinander spiegelten genau das wider, was der Anlass des Fesdchles war: Wir alle hatte das Bedürfnis einander zu treffen und etwas schöne Zeit miteinander zu verbringen.

Die große kreative Aufgabe für uns besteht darin, trotz absolut leerer Stadt-Kassen grüne Ideen in Kommunalpolitik umzusetzen!

## Die Erfolgsgeschichte der Säugetiere, Teil 1: Die Katastrophe

**Fast wären wir nie entstanden: Vor etwas mehr als 250 Millionen Jahren erlebte die Erde eine Katastrophe, die beinahe alles Leben ausgelöscht hätte. Doch eine Gruppe kleiner Tiere überlebte und wurde zum Ursprung von: uns! Wie das gelang und welche Anpassungen nötig waren, um das alles durchzustehen, erzähle ich dir in dieser dreiteiligen Serie. Los geht's mit Teil 1 – und einer riesigen Katastrophe ...**

Noch vor etwa 370 Millionen Jahren lebten die Vorfahren aller heutigen Landwirbeltiere (Tetrapoda) vollständig im Wasser. Diese frühen Wirbeltiere ähnelten heutigen Lungenfischen, besaßen aber bereits anatomische Voraussetzungen, um irgendwann den Schritt (hehe) an Land wagen zu können: kräftige Brustflossen, eine Lunge als Ergänzung zu ihren Kiemen und eine stabile Wirbel-

säule. Vor etwa 360 Millionen Jahren, im Devon, machten Tiere wie *Tiktaalik* erste Schritte ans Festland. ...



SCHREIBERS NATURARIUM

[Link zum Naturarium](#)



# Gründung des Ortsverbands Altensteig

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



v.l. Nele Willfurth (Kreisrätin), Joe Schwarz (Kommunalpolitischer Sprecher), Helmut Brake (Sprecher OV Altensteig), Christian Marx (Beisitzer), Lena Schwelling (Landesvorsitzende BW) und Petra Willfurth (Beisitzerin)

## Grüner Aufbruch im Oberen Nagoldtal

Am 03.07.25 haben wir in Altensteig einen neuen Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Gemeinden Altensteig, Ebhausen, Egenhausen, Haiterbach, Rohrdorf und Simmersfeld gegründet. Mit über 30 Mitgliedern im Gebiet ist ein starkes Fundament für grüne Politik im ländlichen Raum gelegt.

**Lena Schwelling, Landesvorsitzende der Grünen Baden-Württemberg**, war als Vertreterin des Landesverbandes anwesend und gratulierte zur Gründung. Sie hob den Mitgliederwachstum im Kreis Calw und die inzwischen 25.000 Grünen Mitglieder in Baden-Württemberg hervor. Diesen Rückenwind wollen wir nutzen, um bei der nächsten Landtagswahl stärkste Kraft zu werden und den Ministerpräsidenten weiterhin zu stellen. Die Mehrheit in BW möchte Cem Özdemir als Ministerpräsidenten sehen.

Auch auf lokaler Ebene haben wir grüne viel vor. **Helmut Brake**, berichtete von den Anfängen des OV: „Die Idee entstand im Bundestagswahlkampf an den Marktständen in Altensteig. Daraus ist jetzt ein toller neuer Ortsverband entstanden und wir haben noch viel vor zusammen.“

Zur Wahl des Vorstands:

- **Helmut Brake** wurde einstimmig zum Sprecher des OV gewählt.

Als Beisitzer wurden **Christian Marx** und **Petra Willfurth** einstimmig bestätigt.

Die Wahl wurde von **Joe Schwarz** geleitet, unterstützt von den Wahlhelfern **Christoph Ruppert** und **Frank Kampfrath**.

### Ziele und Visionen des OV Altensteig:

Helmut Brake stellte bereits erste Ziele vor:

- Wir wollen in allen sechs Orten des OV präsent sein
- Beschattung für den Marktplatz Altensteig
- Sichere Radverbindung zur Erzgrube
- Busverbindungen verbessern zwischen den Orten
- Einführung eines Bürger-Taxis
- Stärkung der Jugendbeteiligung

Als nächsten Termin kann vorgemerkt werden: ein **Grüner Marktstand am 26. Juli auf dem Altensteiger Marktplatz**.

**Mit dieser Gründung sind wir einen Schritt näher an Flächendeckenden Ortsverbänden in unserem Kreisverband Calw. Für mehr Grüne Politik im Schwarzwald!**

# Neuer Ortsverband Alb-Enz der Grünen gegründet

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



V.L.: V.L. Thomas Hentschel (MdL), Lena Abdi (Vorsitzende Kreisverband), Pascal Haggemüller (Vorsitzender Landesverband), Christoph Ruppert, Fynn Rubehn (Landtagskandidat), Carmen Bartle, Dr. Manuel Zahn, Frank Kampfrath, Werner Engel, Katharina Backhaus



Mit großer Beteiligung und prominenter Unterstützung wurde am 21. Juli in der Alten Abtei in Bad Herrenalb der neue Ortsverband

Alb-Enz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegründet. Der OV umfasst die Gemeinden **Bad Herrenalb, Dobel, Höfen, Bad Wildbad und Enzklösterle** und setzt ein klares Zeichen für grüne Politik im ländlichen Raum.

Unter den über 30 Teilnehmenden waren auch Landesvorsitzender **Pascal Haggemüller**, Landtagsabgeordneter **Thomas Hentschel** und Landtagskandidat **Fynn Rubehn**. Haggemüller zeigte sich erfreut über das starke Engagement vor Ort, Hentschel sprach von „Zukunft im Rücken“ und motivierte zu weiterem Einsatz für Klima, Natur und Menschen.

Zum Sprecherinnenteam wurden **Katharina Backhaus** und **Christoph Ruppert** gewählt. Sie werden unterstützt von fünf Beisitzer\*innen aus den beteiligten Gemeinden: **Car-**

**men Bartle, Manuel Zahn, Werner Engel, Hubertus Welt und Miriam**

**Gauß**. Ein Höhepunkt war die symbolische Übergabe einer historischen Gründungsfahne durch Jörg Götz, Mitbegründer der Grünen Liste Bad Herrenalb.



Der neue Ortsverband legte bereits erste thematische Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit vor Ort fest. Besonders genannt wurden: **Sichtbarkeit der Partei im Landkreis stärken, Gewässerschutz, Familienpolitik, Klimaschutz und nachhaltiger Verkehr**.



Zum Abschluss lud Fynn Rubehn zum Jahresfest des Kreisverbands am **20. September 2025** ein. Weitere Infos gibt es online unter [gruene-kreis-calw.de/termine](https://gruene-kreis-calw.de/termine)

Pascal Haggemüller (LV)

# Besuch beim Nationalpark Schwarzwald

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025



## Gemeinsamer Besuch im Nationalpark: Der Schwarzwald soll wachsen.

Wir haben uns riesig gefreut, unsere ehemalige Bundestagskandidatin Thuy Nga Trinh wiederzusehen! Gemeinsam mit dem Kreisverband Freudenstadt waren wir unterwegs im Nationalpark Schwarzwald, der nicht nur mit beeindruckender Natur begeistert, sondern auch wichtige Impulse für die politische Arbeit gibt.

Begleitet wurden wir von Förster Lutz Weinbrecht, der uns mit großer Fachkenntnis durch das Gebiet führte. Ob Walddynamik, Artenvielfalt oder der Einfluss des Klimawandels – wir konnten viel lernen und spannende Einblicke in die tägliche Arbeit des Nationalparks gewinnen.

Ein zentrales Thema war die geplante Erweiterung des Nationalparks Nordschwarzwald. Sie ist ein bedeutender Schritt für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und für die Zukunft kommender

Generationen. Der Freundeskreis Nationalpark bringt es treffend auf den Punkt:

„Der Schutz unserer biologischen Vielfalt braucht große, vernetzte Rückzugsgebiete und neue Wildnis. [...] Die Priorisierung von mehr Naturschutzfläche für den Nationalpark ist nicht vergeudete Waldfläche, sondern wertvolle Investition in die Zukunft.“

Noch bis 18. Juli konnten Bürger\*innen sich durch das Beteiligungsportal Baden-Württemberg aktiv in der geplanten Änderung des Nationalparkgesetzes mit einbringen. Das zentrale Anliegen: möglichst viel Erweiterung und Lückenschluss für vernetzte Rückzugsgebiete und neue Wildnis. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, ein starkes Zeichen für den Naturschutz zu setzen!

Der Tag im Nationalpark war nicht nur politisch bereichernd, sondern auch eine tolle Möglichkeit gemeinsam mit unserem benachbarten Kreisverband die Natur und Gesellschaft zu genießen. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen!

# Unser gemeinsames Fest: Politik & Party 2025

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr. 09 / 2025**



 **Politik + Party 2025** – Das grüne Sommerfest in Holzbronn  
 **Samstag, 20. September 2025**  
 Evangelische Gemeinde Holzbronn (Garten & Saal), Ortsstraße 2, 75365 Holzbronn

**Herzliche Einladung zu Politik & Party – unser Sommerfest für alle, die mitdenken, mitdiskutieren und mitfeiern wollen!**

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Sommerfest „Politik + Party“ rund um das Thema Windenergie bei uns im Kreis Calw.

#### **Ablauf**

**16:30 Uhr** – Ankommen & Begrüßung

**17:00 – 18:00 Uhr** – **Politische Stunde** mit Talkrunde & Diskussion

Es sprechen u.a.:

 **Sascha Klein**, Verbandsdirektor Regionalverband Nordschwarzwald

 **Fiona Schlecht**, Dialogforum Energiewende und Naturschutz

 **Sven Gerstlauer**, Projektentwickler bei Alterric

 **Fynn Rubehn**, Landtagskandidat

 **Ab 18 Uhr** – Entspannter Ausklang bei Musik, Essen und Begegnung

Freut euch auf leckere Wraps vom Schlemmreck Nagold, Eis, Getränke und gute Stimmung.

 Die Spenden des Festes kommen dem Verein „**Internationale Brücke**“ zugute.

## Einladung zu den GRÜNEN ALTEN



Liebe Mit-Grüne Alte,

ich habe im Badhaus den Termin für den nächsten Stammtisch der Grünen Alten Calw abgemacht.

**Wir treffen uns am Donnerstag,**

**7.8.2025, ab 16 Uhr**

**Bad Liebenzell, Hirsauer Str., Badhaus1897 – Kollbachzimmer.**

Wer schon mal dabei war, oder sogar regelmäßig teilnimmt, weiß, dass wir immer genügend grüne Themen, lokal bis international, haben.

Ich freue mich auf lebhaftere Diskussionen! Euer Hans Sütterlin

# Imagine

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 09 / 2025

## AfD: kulturell gegen die Basis grüner Weltsicht

John Lennons Lied "Imagine" und Fritjof Capras Buch "Wendezeit" teilen eine visionäre Kritik an materialistischen, hierarchischen Gesellschaftsmodellen und plädieren für eine holistische, grenzüberschreitende Weltsicht. Die rechtsextreme AfD agitiert gegen Capras Ideen, weil sie dessen ökologisch-systemisches Denken und seine Betonung globaler Vernetzung als Bedrohung für ihr nationalistisches Weltbild wahrnehmen.

Deutsche Übersetzung von "Imagine" (John Lennon)

*Stell dir vor, es gäbe kein Himmelreich.  
Komm – es ist gar nicht so schwer.  
Es gäbe keine Hölle unter uns  
und über uns wäre einfach nur der Himmel.  
Stell dir all die Menschen vor,  
die nur im Hier und Jetzt leben.*

*Stell dir vor, es gäbe keine Landesgrenzen.  
Komm – es ist gar nicht so schwer.  
Es gäbe nichts, wofür jemand töten oder sterben muss  
und auch keine Religionen.*

*Stell dir all die Völker vor,  
die in Frieden miteinander leben würden.  
Vielleicht nennst du mich einen Träumer,  
aber ich bin nicht der Einzige.  
Ich hoffe, dass du eines Tages dazugehörst  
und die Welt eins sein wird.*

*Stell dir vor, es gäbe keine Besitztümer.  
Ich bin gespannt, ob du das kannst?  
Es gäbe keine Habgier und keinen Hunger  
und alle Menschen wären wie Brüder.*

*Stell dir all die Völker vor,  
die sich diese Welt teilen.  
Vielleicht nennst du mich einen Träumer, aber ich bin  
nicht der Einzige. Ich hoffe, dass du eines Tages dazugehörst  
und die Welt eins sein wird.*



## Wendezeit

**Bausteine für ein neues Weltbild. Weiterleben kann die Menschheit nur, wenn sie von Grund auf anders denken lernt. 1998**



Unser Link <https://gruene-kreis-calw.de/start>



Anke Much

Lena Abdi

V.i.S.d.P.: Anke Much  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Kreisverband Calw  
[www.gruene-kreis-calw.de](http://www.gruene-kreis-calw.de)

[kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de](mailto:kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de)

